Landeshauptstadt Potsdam
Fachbereich Soziales und Inklusion
Bereich Inklusion und Hilfe zur Pflege
Arbeitsgruppe Teilhabe für Kinder und Jugendliche



Elternfragebogen

Autismusspezifische Förderung

Liebe Eltern.

um einen möglichst umfangreichen Eindruck des Kindes/Jugendlichen zu erhalten, sind Ihre Informationen sehr hilfreich. Bitte beantworten Sie die Fragen so gut Sie können, auch wenn Ihnen nicht alle Informationen vorliegen. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen danach aus, wie Sie das Verhalten des Kindes einschätzen, auch wenn andere Personen vielleicht nicht damit übereinstimmen. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Angaben zum jung	en Mensche	en			
Name, Vorname			Geburtso	datum	
Im Haushalt lebende	Geschwist	er (ggf. auf Rücksei	te fortfi	ühren)	
Name, Vorname	Geburtsdatum	Derzeitiger Kindergarten/		Stiefkind (S),	Lebt im gemeinsamen
		Schule	Halbgesch	wister (H), Pflegekind (P)	Haushalt?
Eltern ausländische	r Herkunft				
Herkunftsland P1		Herkunf	tsland P2		
Seit wann lebt P1 in De					
Verfügen die Eltern übe	er deutsche S	prachkenntnisse?			
□ keine □	geringe	☐ überwiegende		☐ gute	
Hatte das Kind bei Eins	schulung deut	sche Sprachkenntnisse	?		
□ keine □	geringe	□ überwiegende		☐ gute	
Hat das Kind Sprachför	rderung/Sprac	hförderunterricht erhal	ten?		
□ nein [□ ja, von	bis		<u></u>	
Wird in der Familie deu	tsch gesproc	hen?			
☐ gar nicht ☐	kaum	□ eher weniger		□ überwieg	jend
Wohnsituation					
Hat das Kind ein eigene	es Zimmer?	□ ja	□ nein		
Das Kind teilt sich ein Zir	mmer mit				
Welche Personen leben außer der Eltern/Kindern noch im Haushalt?					
Erziehung					
Das Kind wurde bisher	vorwiegend e	erzogen von:			
□ P1 □	P2	☐ Eltern gemeinsam	[☐ Großeltern, Schwi	egereltern
Besteht zwischen den	Eltern hinsich	tlich der Erziehung Eini	gkeit?		
□ ja □	häufig uneinig,	weil			

3844 01 10.17 Seite **1** von **7**

Bestehen bestimm	ite Probleme oder	Schwierigkeiten zwischen dem Kind	d und den Eltern/ einem Elternteil?
□ nein	□ ja, folgende: _		
		den Geschwistern?	
□ überwiegend	d gut	☐ haufig Streit, weil	
Erkrankungen in	der Familie		
		vor (psychisch/körperlich)?	
□ nein	\square ja, folgende: _		
Erkrankungen de Sind bei dem Kind		sychisch/körperlich) festgestellt wor	rdan?
	□ nein	yellisen/korpernon/resignation no.	uen:
⊔ ja Liegen bereits bes		war?	
□ nein	_		
		tractalit?	
Durch wen und wa	inn wurden sie ies	gestein ?	
Derzeitige Krankhe	eitssymptome/Auf	fälligkeiten bei dem Kind	
□ keine			störungen
_	brechen, Durchfall	☐ Einnäs	
□ motorische	,	□ Einkot	
		LI AIIIION	
		ken, Bewegungen u.a.)	
, ,		mon, bewegungen didiy	
		nen Situationen werden die Symptor	
Gibt es Störungen	bei der Nahrungs	aufnahme und Sauberkeit?	
□ nein	□ ja, folgende	e:	
Benötigt das Kind	regelmäßige Medi	kamenteneinnahme?	
□ nein	☐ ja, folgende	e:	
		nahmen wurden bisher empfohlen u	
Von w	/em?	Welche?	Zeitraum? (von/bis)

Motorische Entwicklung				
Hat das Kind Krankengymnasti			 T	A1. 1 12. 1
□ nein □ ja	Leistungsart	Leistungsze	eitraum	Alter des Kindes
Das Kind		1		
☐ ist in den Bewegungen ur	auffällig 🗆	kann nur schwer a	uf einem Pla	atz sitzen bleiben
☐ ist in den Bewegungen ur	ruhig \square	andere Auffälligke	iten:	
☐ verhält sich oft ungeschic	kt, z.B			
, and the second				
Sprachliche Entwicklung				
Das Kind				
☐ sprach lange wenige gleic	he Wörter	☐ hat einer	n geringen W	/ortschatz
☐ sprach sehr undeutlich		☐ spricht ka	aum oder ga	r nicht
□ spricht kurze, unvollständi	•	•	ehr langsam	
☐ spricht überstürzt, verschl		□ spricht se		
□ konnte einfache Sätze nic	•	•	ft leise und u	ınsicher
□ spricht langsam/stockend/ □ andere Auffälligkeiten		□ spricht u	ndeutlich 	
Sprachtherapie/Logopädie				
□ nein □ ja, von _	, bis, 7	Therapeut/in:		
Verfügt das Kind heute über				
☐ voll ausgeprägte Sprache		•	n Mehrworts	
☐ äußert sich in Einwortsätz	en	•		und Laute von sich
□ äußert nur einzelne Laute Besondere Ereignisse, die	mit dam Auftratan das	•	ert keine Lau	
könnten?	illit delli Aditi eteli des	s Floblellivellia	iileiis Zus	ammemangen
☐ Tod der Mutter/ Großmutt	er Alter des Kindes			
☐ Tod des Vaters/Großvate	rs Alter des Kindes			
☐ Tod des Geschwisterkind	es Alter des Kindes			
☐ Trennung der Eltern	Alter des Kindes			
☐ Trennung von Geschwiste	ern Alter des Kindes			
☐ Stiefkind/ Pflegekind/ Ado	ptivkind seit			
☐ Schwere Erkrankung	Alter des Kindes		☐ Mutter ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐	
☐ Aufenthalt im Heim	von/bis:			
☐ Aufenthalt in Pflegefamilie	von/bis:			
☐ Wohnortwechsel	Alter des Kindes	VOI	n	nach
	Alter des Kindes	VOI	n	nach
	Alter des Kindes	VOI	n	nach
☐ andere (bitte beschreiben	·			

Kindergarten Angaben zum bisheri	igen, vorgesehenen oder bereits z	urücklieaenden E	esuch des Kindergartens								
Das Kind besucht/		<u> </u>									
☐ keinen Kind	ergarten, weil										
 □ Regelkindergarten □ Integrationskindergarten Geht/Ging das Kind gerne in den Kindergarten? □ im Allgemeinen ja 											
							☐ nein, weil _				
							Wie verhält/verhiel	t sich das Kind im Kindergarten	1?		
							□ unauffällig				
□ auffällig, we	oil										
Schule											
	igen Schulbesuch des Kindes										
Schulverlauf:	altersgemäße Einschulung	□ ja □ neir									
	vorzeitige Einschulung	wann	warum								
	Rückstellung	wann	warum								
	andere Beschulung, welche?										
	Wiederholung der Klasse	🗆 Elterr	wunsch Anraten der Schule								
	Schulwechsel	wann	warum								
	zeitweise kein Schulbesuch, we	il									
Wurde ein sonder	pädagogischer Förderbedarf übe	erprüft? (ggf. Bes	cheid des staatlichen Schulamtes beifügen)								
□ nein □ j	a, wann, Schwerpur	nkt:									
Geht das Kind ger ☐ im Allgemei		□ h	at große Angst vor der Schule, warum?								
Geht das Kind reg	elmäßig in die Schule?	□ schwänz	t	_							
☐ kommt häuf	ig zu spät	☐ fehlt oft,	weil								
Mag das Kind die/d	den Klassenlehrerin?										
□ ja	☐ nein, weil			_							
Fühlt sich das Kin	d im Klassenverband wohl?										
□ ja	☐ nein, weil			_							
Hat das Kind in de	r Klasse Freunde/Freundinnen?										
□ ja	□ nein, weil			_							
Ist das Verhältnis	des Kindes zu einigen Mitschüle	erInnen gestört?									
□ nein	\square ja, weil			_							
Ist das Verhältnis	des Kindes zu einem oder mehre	eren Lehrern ge	stört?								
□ nein	□ ja, weil			_							

lst d	das Kind nach Ihrer Eir	nschätzung in die Klassenge	meinsc	naft integriert?
	□ ja □ nein, weil			
Wer		hule bestimmte Verhaltensw	eisen d	es Kindes als auffällig beurteilt?
	□ nein	☐ ja, folgende:		
Bek	ommt das Kind Nachh			
	□ nein			
	☐ ja, durch Förderunte	erricht in der Schule, seit		Wie häufig in der Woche?
Wie	viel Zeit benötigt das	Kind für die Hausaufgaben?		ungefähr täglich Stunden
Wer	den die Hausaufgaber		r	7 in disease
	□ nein	☐ gelegentlich	l	□ ja, durch
Wie	erledigt das Kind sch ☐ fängt von selbst an	ulische Aufgaben?		s erinnert und aufgefordert werden
	☐ erledigt die Aufgabe	an salhetetändia		ert sich oft, die Aufgaben zu machen
	☐ erledigt die Aufgabe	•	_	itet langsam
	☐ arbeitet sorgfältig	on Zugig		itet nicht sorgfältig und wenig motiviert
	□ arbeitet konzentrier	t		itet sehr unkonzentriert
	□ braucht kaum Hilfe			cht häufig Hilfe
	☐ weint oft bei den Ha	ausaufgaben		ält sich oft aggressiv
	☐ häufige Auseinande	•		ers (bitte beschreiben):
Verh	nalten des Kindes i	n der Familie und in der		
Das	_	eizeit außerhalb des Elternha		" ("
Wal	☐ selten	☐ gelegentlich		äufig ☐ meistens iielekonsole, TV)? Wie oft durchschnittlich
	I./Woche)?	itina regeniasig (2.5. manay	, 1 0, 0	references in the off during minimum of
Das	Kind ist lieber ☐ für sich allein		□ 7	usammen mit jüngeren Kindern
	☐ zusammen mit gleic	chaltrigen Kindern		usammen mit älteren Kindern
Hat	das Kind Freundinner			
	□ nein		□ ja	ı, wie viele:
	☐ eine besondere Fre	undin/ einen besonderen Freur	nd	
	☐ schnell wechselnde	Freundschaften		
Wie		im Umgang mit anderen Kind	dern?	
	☐ geht auf andere Kin☐ wird schnell einbezo			□ bringt oft Ideen/Spielvorschläge ein□ löst Konflikte gut/in angemessener Weise
	☐ kann gut mit andere	_		□ neigt schnell zu Zorn- und Wutausbrüchen
	☐ will meistens im Mit	telpunkt stehen		☐ hält sich nicht an Regeln und Abmachungen
	□ wird kaum beachtet			☐ geht auf Spielvorschläge anderer Kinder ein
		nmen/Anführer/in sein n Kindern gegenüber oft rücksio	chtelne	☐ stört, ärgert andere Kinder oft☐ schimpft und schlägt schnell
		eht sich bei Konflikten schnell z		□ anders, wie

Spielt das Kind mit ander	ren Kinder?			
□ nein		☐ ja, welchen Alters:		
☐ ja, jedoch nur mit (Geschwistern	☐ ja, jedoch nur wenn Erwachsene mitspielen		
		ne Interessen (z.B. Musik, Zahlen, technische Sachverhalte,		
Computer, Kalendertage	, Fahrtrouen, Fahrp	läne oder andere)?		
□ nein	☐ ja, folgende:			
Ist das Kind in einem Ver		• •		
□ nein		r schon mal		
		seit		
Welche Verhaltensweise	n/Stimmungen beok	<u> </u>		
□ ausgeglichen		□ schnell wechselnde Stimmungen		
☐ unbeherrscht/impu		☐ Vermeiden von Blickkontakt/häufiges Erröten		
☐ starke Nervosität/A	1 0	□ selbstsicher/selbstbewusst		
☐ kontaktfreudig/offe	n	☐ Lebensunlust/äußert Selbstmordgedanken		
☐ hilfsbereit		☐ bedrückte/depressive Stimmung		
☐ überempfindlich/se	ehr empfindsam	☐ selbstständig/verantwortungsbewusst		
☐ freundlich/lieb		☐ lebensfroh/fröhlich		
☐ häufig aggressiv		☐ verbale und/oder körperliche Aggression/Gewalttätigkeit		
☐ Zerstörungswut		☐ starke Anpassungsschwierigkeiten		
☐ aktiv/kreativ		☐ große Angst vor/bei		
□ anpassungsfähig		□ Lügen		
☐ einsichtig/umgängl	lich	☐ Stehlen		
☐ Kontaktscheue/Ein		☐ sexuelle Auffälligkeiten		
	-			
		Iten? (Alter des Kindes)		
besonders oft?		Гageszeit) beobachten Sie die auffälligen Verhaltensweisen		
Wie verhält sich das Kind	d in Bezug auf (noc	h) unbekannte Personen?		
☐ angemessen	□ auffällig, weil _			
Hat das Kind Verständnis ☐ nein	s für soziale Regeln □ ja	n?		
Das Kind verhält sich agg		en ☐ Gegenstände ☐ es zeigt keine Aggressionen		
Fällt es dem Kind schwe	r, sich auf neue Um □ ja	gebungen einzustellen?		
Reagiert das Kind ängstlentsprechen?	ich/aggressiv, wenr □ ja	n bestimmte Abläufe den eigenen Erwartungen nicht		
Was bereitet Ihnen Sorge	•			
Was klappt gut zwischen	Ihnen und dem Kir	nd, was macht Ihnen besonders Freude?		

inschätzung d	er Eltern		
Welche Schwierig	keiten bestehe	n aus Ihrer Sicht bei dem Kind	d vorrangig?
Auf welche Weise	haben Sie bisl	ner versucht, dem Kind zu hel	fen?
Welche Versuche	waren hilfreich	? Welche Verbesserungen/Ve	eränderungen konnten erreicht werden?
Welche Veränderu	ıngen/Ziele sol	I das Kind erreichen?	
Was glauben Sie	wie Sie dem Ki	nd helfen könnten, diese Verä	änderungen/Ziele zu erreichen?
rrao giaabon olo,	wio olo dolli ita	na nonon kommon, alogo vole	2114014119011/21010 24 01101011011
ntragstellung			
Wer hat Sie auf die	e Moglichkeit d	er Antragstellung gem. § 35 a	SGB VIII aufmerksam gemacht?
	Kontakt zu Mita	arbeiterInnen des Jugendamte	es?
□ nein □ ia mit		am (wann?)	
wurden/werden b		nahmen des Jugendamtes du	Leistungszeitraum (von – bis)
□ nein	⊔ ја	Leisturigsart	Leistungszeitraum (von – bis)
nmerkungen:			
		() () () ()	
er Fragebogen wu	rde ausgefullt vo	on (mehrere Kreuze möglich):	
□ P1	□ P2	☐ Andere:	
Ort, Datum		Lintars	schrift der gesetzlichen Vertretung (P1)
Ort, Dataili		Officers	Some del geoctationen vertietung (1 1/
Ort, Datum		Unters	schrift der gesetzlichen Vertretung (P2)